



## Herbol-Beton-Tiefgrund

**Hochwertiger, lösemittelhaltiger Tiefgrund für alle trockenen, saugfähigen und mineralischen Untergründe**

### I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Beton-Tiefgrund ist ein hochwertiger, lösemittelhaltiger Tiefgrund für alle trockenen und saugfähigen Betonuntergründe. Er egalisiert unterschiedliche Saugfähigkeit und schafft durch seine hydrophobierende Wirkung eine Trockenzone. Die Eigenschaften von Herbol-Beton-Tiefgrund wurden von der MPA Braunschweig im Rahmen einer Prüfung des gesamten Herbol-Beton-Systems untersucht (Untersuchungsbericht Nr. 86585).

### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	lösemittelhaltige Grundierung auf Acryl-Polymerisatbasis
<b>Farbtöne</b>	farblos (leicht blau eingefärbt), trocknet transparent auf
<b>Dichte</b>	ca. 0,88 kg/l
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Styrolacrylatharz, Aromaten, Weichmacher
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-GF 04
<b>Verdünnungsmittel</b>	Herbol-Kunstharz-Verdünnung V 40*
<b>Packungsgrößen</b>	10 l
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	ADR UN 1263 PAINT Kl. 3, III

### Gefahrenkennzeichnung



Gesundheitsschädlich. Umweltgefährlich. Enthält Lösungsmitteluaptua (Erdöl), leichte aromatische. Entzündlich (R10). Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R51/53). Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen (R65). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (R66). Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (R67). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen (S16). Dämpfe/Aerosole/Spritznebel nicht einatmen (S23). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen (S62).

### Wichtige Hinweise

Nur für den berufsmäßigen Verwender. Auch nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Bei Geruchsbelästigung durch Außenverarbeitung Fenster schließen.

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten.

Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe), Frost und direkter Sonneneinstrahlung bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herbol-Beton-Tiefgrund nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und befahrbaren Flächen einsetzen.

### Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, nicht spritzen! Satt tränkend auftragen. Keine Werkzeuge mit PVC-Borsten verwenden.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b>	regenfest nach ca. 2 Stunden, überstreichbar nach ca. 24-48 Stunden
<b>Verbrauch</b>	ca. 150 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Herbol-Kunsthartz-Verdünnung V 40*
<b>Lagerung</b>	unbegrenzt im ungeöffneten Originalgebände. Kühl und trocken lagern. Froststabil.

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrunderfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen erneuern.
<b>Allgemeine Untergrundvorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Technisches Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol-Beton-System* zu beachten.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

### GRUNDBESCHICHTUNG

**Sichtbeton und Waschbeton  
Beton und Zementestrich  
(ZE 12 – ZE 65)**

Beton muss mindestens der Güteklasse B25 nach DIN 1045 entsprechen. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 %. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5 %.

#### **Besondere Hinweise:**

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol-Beton-Tiefgrund\* in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol-Beton-Tiefgrund\* bearbeitet werden.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund\*, der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt mit Herbol-Kunstharz-Verdünnung V 40\*. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten. Bei schwächer saugenden Untergründen Herbol-Beton-Tiefgrund\* bis max. 50 Vol.-% mit Herbol-Kunstharz-Verdünnung V 40\* verdünnen.

### ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten  
Untergründe**

Weiterer Beschichtungsaufbau:

Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern des Herbol-Beton-Systems\*.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

**Herbol-Beton-Tiefgrund**

Beton-System  
FBH 02367

**Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2005

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Deco GmbH  
Geschäftsbereich Profi  
Vitalisstraße 198 – 226  
D-50827 Köln  
Tel. +49/2 21/58 81-0  
Fax +49/2 21/58 81-335  
herbol@akzonobeldeco.de  
www.herbol.de

schnell • sicher • produktiv

